

**Dienstag, 20. Mai 2025, 12:30 Uhr, Theatersaal (Universität Bremen), Eintritt frei**  
**Day by Day – 12 neoklassische Stücke für Flöte und Klavier**  
**Esperanza Domingo Gil/Flöte und Juan María Solare/Klavier & Komposition**

Die Suite **Day by Day (Tag für Tag)** besteht aus zwölf Stücken für Flöte und Klavier und spiegelt den kontinuierlichen Fluss des Alltags wider. Der übergeordnete Titel **Tag für Tag** deutet sowohl auf die Bedeutung des gegenwärtigen Moments als auch auf den täglichen Fortschritt hin.

Die einzelnen Titel sind so gewählt, dass sie spezifische Stimmungen, Szenarien und introspektive Themen hervorrufen (von alltäglichen Eindrücken bis hin zu tiefergehenden Reflexionen). Die Suite, die zwar Elemente enthält, bietet dennoch mehrere Bedeutungsebenen und technische Herausforderungen, die sowohl für die Interpret\*innen als auch für das Publikum eine intensive Auseinandersetzung mit der Musik ermöglichen.

## **Day by Day** [Tag für Tag]

Suite von 12 neoklassischen Stücken für Flöte und Klavier

1. **One Day at a Time** (Einen Tag nach dem anderen)
2. **End of Summer** (Ende des Sommers)
3. **Late Night Drive** (Nachtfahrt)
4. **Daydreamcatcher** (Tagtraumfänger)
5. **Touching the Rain** (Den Regen berühren/spüren)
6. **Echoes of the Valley** (Echos des Tals)
7. **Satin Gloves** (Satinhandschuhe)
8. **The Origin of Trust** (Der Ursprung des Vertrauens)
9. **Behind the Clock** (Hinter der Uhr)
10. **Streets of Neon and Vigil** (Straßen des Neons und der Wachsamkeit)
11. **In the Pocket** (In der Tasche – englische Redewendung für 'im richtigen Groove sein', 'im Tempo zu sein')
12. **Patagonian Wild Horses** (Patagonische Wildpferde)

Da die Suite als zusammenhängendes Werk konzipiert ist, bitten die Musiker\*innen das Publikum, den Applaus erst am Ende der Aufführung zu spenden, um die konzentrierte Atmosphäre zu bewahren.

Die Komposition **Day by Day** von *Juan María Solare* entstand im Juni und Juli 2024 in Bremen und Worpswede.

<https://www.uni-bremen.de/konzerte/semesteruebersicht/sommersemester-2025/dienstag-20-mai-2025-day-by-day-12-neoklassische-stuecke>

Juan María Solare

## **Day by Day**(Tag für Tag)

Suite von 12 Stücken für Flöte und Klavier

### Anmerkungen zu den Titeln

**Day by Day (Tag für Tag)** ist eine Suite von zwölf Stücken für Flöte und Klavier, die den kontinuierlichen, fortlaufenden Prozess des Alltags widerspiegelt. Der übergeordnete Titel *Tag für Tag* deutet sowohl auf einen Fokus auf den gegenwärtigen Moment als auch auf den täglichen Fortschritt hin. Die einzelnen Titel sind so gewählt, dass sie spezifische Stimmungen, Szenerien und introspektive Themen hervorrufen (von den alltäglichen bis hin zu den tiefgründigen), wobei jeder ein besonderes Moment oder eine Emotion im weiteren Lebensweg einfängt. Die Suite, die zwar pädagogisch angelegt ist, bietet dennoch mehrere Bedeutungsebenen und technische Herausforderungen, die sowohl den Interpreten als auch den Zuhörer dazu anregen, sich intensiv mit jedem Stück auseinanderzusetzen.

(1) **One Day at a Time (Ein Tag nach dem anderen)**: Dieser Titel deutet auf allmählichen Fortschritt und täglichen Fokus hin. Er impliziert eine herausfordernde oder schwierige Situation, bei der der Fortschritt schrittweise und mit einiger Anstrengung erfolgt. Er trägt ein Gefühl von Entschlossenheit und Ausdauer in sich. Eine sekundäre Bedeutung ist, das Ganze nicht zu betrachten (was zu einem Gefühl der Überforderung führen kann), sondern sich auf eine konkrete Aufgabe nach der anderen zu konzentrieren. Das Stück könnte als musikalische Metapher für Ausdauer und das gleichmäßige Tempo interpretiert werden, das benötigt wird, um schwierige Situationen zu bewältigen. Beim Spielen dieses Stücks sollte man der Versuchung widerstehen, voranzustürmen.

(2) **End of Summer (Ende des Sommers)**: Deutet eine ruhige, leicht träge, melancholische oder nostalgische Stimmung an, die die bittersüße Essenz des Übergangs vom Sommer zum Herbst einfängt. Die Musik spiegelt die schwindende Wärme und das Licht wider, den sanften Rückgang der Lebendigkeit des Sommers und das introspektive Gefühl, das den Wechsel der Jahreszeiten begleitet.

(3) **Late Night Drive (Nachtfahrt)**: Dieser Titel weckt ein Gefühl der Einsamkeit, der Introspektion und vielleicht einen Hauch von Geheimnis. Das Stück verkörpert das Gefühl einer nächtlichen Reise durch stille, schwach beleuchtete Viertel. Man kann sich eine nächtliche Autofahrt ohne bestimmtes Ziel vorstellen, bei der die Stadtstraßen erkundet werden. Betrachten Sie, wie das Stück eine Atmosphäre ruhiger Erkundung schafft, mit Momenten der Spannung oder Unsicherheit, während die Fahrt weitergeht.

(4) **Daydreamcatcher (Tagtraumfänger)**: Dieser Titel kombiniert zwei Konzepte: Tagtraum und Traumfänger. Tagträumen ist das Abwenden der Aufmerksamkeit von den äußeren Umgebungen hin zu den eigenen inneren Gedanken und Gefühlen. Durch Tagträume können wir Wünsche und Instinkte erleben, die in der Wachwelt nicht akzeptabel wären. Ein Traumfänger ist ein handgefertigter Weidenring mit einem geflochtenen Netz oder Spinnennetz, der oft als Schutzamulett für Kinder verwendet wird. Diese Wortverschmelzung deutet auf das Einfangen flüchtiger Gedanken und Bilder hin. Der Charakter dieses Stücks ist entschieden optimistisch.

(5) **Touching the Rain (Den Regen berühren/spüren)**: Dieses taktile Bild betont eine sensorische Erfahrung und die Verbindung zur Natur. Stellen Sie sich das Gefühl von Regentropfen auf Ihren Fingerspitzen vor. In diesem Stück spielt die Flöte fast durchgehend unter der Klavierbegleitung, was ein Gefühl von Schwerelosigkeit und einer ätherischen Qualität vermittelt und die Gelassenheit und Heilung einfängt, die der Regen bringen kann.

(6) **Echoes of the Valley (Echos des Tals)**: Das Tal, auf das angespielt wird, ist das Valle Calchaquí im Norden Argentiniens, die Heimat des musikalischen Genres Zamba. Die Zamba hat eine besondere metrische Eigenschaft: Die Melodie neigt dazu, im 6/8-Takt zu sein, während die Begleitung im 3/4-Takt bleibt, wodurch sich beide Unterteilungen überlappen und eine subtile rhythmische Spannung entsteht.

(7) **Satin Gloves (Satinhandschuhe)**: Diese Musik ruft ein Gefühl von Eleganz, Luxus und Weichheit hervor, mit einem unterschwelligem Hauch von Geheimnis und vielleicht einer Prise Raffinesse. Handschuhe können auch etwas bedeuten, das sorgfältig geschützt wird, was dem Stück eine zusätzliche Ebene der Intrige verleiht. Die Referenz zu „Satin“ weist subtil auf den Komponisten Erik Satie hin, dessen minimalistischer, aber melodischer Stil dieses Stück inspiriert. Dieses Stück zeichnet sich durch glatte, fließende Linien in der Flöte aus, mit einer sorgfältig zurückhaltenden Klavierbegleitung. Erörtern Sie, wie das Gefühl von etwas „sorgfältig Geschütztem“ in der Textur der Musik zum Ausdruck kommt.

(8) **The Origin of Trust (Der Ursprung des Vertrauens)**: Dieses Stück ist ein Kanon. Der Titel bezieht sich auf die Tatsache, dass Vertrauen durch einen iterativen Prozess des Beobachtens und Überprüfens des Verhaltens einer anderen Person oder eines anderen Akteurs aufgebaut wird. So wie in einem Kanon, bei dem jede Stimme der anderen treu und harmonisch folgt, entwickelt sich Vertrauen, wenn Individuen beständig die Erwartungen des anderen erfüllen und Zuverlässigkeit und Vorhersehbarkeit demonstrieren. Erwägen Sie, wie die Struktur des Kanons das thematische Konzept des Vertrauens widerspiegelt, mit jeder Stimme, die die andere spiegelt und unterstützt, und wie diese musikalische Form das Verständnis von Vertrauen als grundlegendes Element in Beziehungen vertieft.

(9) **Behind the Clock (Hinter der Uhr)**: Der Titel deutet auf verborgene Tiefen oder eine unerforschte Welt jenseits der Oberfläche hin. Indirekt bezieht sich dieser Titel auf Lewis Carrolls Buch „Hinter den Spiegeln“ (*Alice Through the Looking-Glass*), in dem Alice in eine fantastische Welt eintaucht, indem sie durch einen Spiegel in die Welt klettert, die sie dahinter sehen kann (sie stellt fest, dass alles umgekehrt ist, einschließlich der Logik). Der Spiegel wird hier durch eine Uhr ersetzt, die offensichtlich ein Symbol für die Zeit ist.

(10) **Streets of Neon and Vigil (Straßen des Neons und der Wachsamkeit)**: Dieser eindringliche Titel vermittelt ein Gefühl der Wachsamkeit und einer nächtlichen Atmosphäre. Er kombiniert die kontrastierenden Elemente des pulsierenden Stadtlebens und der wachsam Einsamkeit, der urbanen Energie und einer introspektiven Stimmung. Neonlichter werden manchmal mit Unwirklichkeit oder Oberflächlichkeit in Verbindung gebracht; Nachtwache dagegen mit Bewusstsein und Wachsamkeit. Stellen Sie sich einen nächtlichen Taxifahrer vor, der auf der Suche nach Kunden ist. Im Kontext des gesamten Zyklus erinnert dieses Stück an die poetische Aura des dritten Stücks „*Fahrt in der Nacht*“.

(11) **In the Pocket (In der Tasche)**: Dies ist eine englische Redewendung, die bedeutet, im Tempo zu sein und den Groove der Musik zu folgen. In diesem Stück, in dem der Einfluss des Tangos besonders spürbar ist, ist es entscheidend, ein gleichmäßiges Tempo beizubehalten. Die Interpreten müssen zusammenarbeiten, um den Groove zu halten, während sie gleichzeitig die subtilen Nuancen der synkopierten Tangosprache zum Ausdruck bringen.

(12) **Patagonian Wild Horses (Patagonische Wildpferde)**: Diese Musik beschwört Bilder von Freiheit, Kraft und der Weite der Natur herauf. Patagonische Wildpferde (*Bagnales*) sind Herden ungezügelter Hengste und Stuten, die durch die Felder Südargentiniens und Chiles streifen, und symbolisieren somit unbändige Energie und die raue Schönheit der südamerikanischen Landschaft. Beobachten Sie, wie die Musik dieses Gefühl von Wildheit durch ihre dynamischen Kontraste, den rhythmischen Antrieb und die weitläufigen Melodielinien einfängt.

**Juan María Solare**  
Bremen, 13. August 2024